



fair handeln fair kaufen

fairKauf

Lagebericht der fairKauf eG für das Geschäftsjahr 2017

Adressen der Genossenschaft

Sitz der Genossenschaft

fairKauf eG
Osterstr. 3
30159 Hannover
Tel. 0511 / 3 57 6 59 - 0
Mail: info@fairkauf-hannover.de
www.fairkauf-hannover.de

fairKauf – Filiale Mühlenberg

Tresckowstraße 18 b
30457 Hannover

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09.00 - 19.00 Uhr
Sa 09.00 - 16.00 Uhr

Lager

Verwaltung, Lager & Verkauf

Vahrenwalder Str. 207
30165 Hannover

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10.00 - 18.00
Sa 10.00 - 16.00
(Spendenannahme Mo-Fr bereits ab 8.00 Uhr)

fairKauf – Filiale Laatzen

Hildesheimer Str. 47 (Turm-Center Laatzen)
30880 Laatzen

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09.30 - 19.00
Sa 09.30 - 18.00

fairKauf – Filiale Langenhagen

City Center Langenhagen
Marktplatz 5
30853 Langenhagen

Öffnungszeiten:
Mo - Sa 09.30 - 20.00

fairKauf – Filiale Linden

Deisterstraße 77
30449 Hannover

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10.00 - 14.00, 14.45 - 18 Uhr

Geschäftsstellen

Kaufhaus
Limburgstraße 1
30159 Hannover

Öffnungszeiten:
Mo - Sa 10.00 - 18.00



Inhaltsverzeichnis

1.	RÜCKBLICK	4
2.	PERSONAL UND QUALIFIZIERUNG	5
3.	ZIELE UND ZIELERREICHUNG	10
4.	MITGLIEDERENTWICKLUNG	12
5.	HANDEL UND FINANZEN	13



Lagebericht des Vorstandes zur Generalversammlung am 20. Juni 2018

(es gilt das gesprochene Wort)

1. Rückblick

Herzlich Willkommen, liebe Würdenträger, liebe Genossenschaftsmitglieder,

im Namen des gesamten Vorstands begrüße ich Sie zu unserer diesjährigen Generalversammlung.

Gestatten Sie mir einen kurzen allgemeinen Rückblick auf das Jahr 2017 bevor wir auf die fairKauf-Welt blicken.

2017 wurde unsere schöne Erde heimgesucht von Stürmen und Naturkatastrophen. Die Tropenstürme zogen über Florida und mehrere Karibik-Inseln hinweg, Mexico wurde von Erdbeben erschüttert. Auch Deutschland ist von Stürmen, Starkregen und Überflutungen betroffen.



Der Terror und Gewalt sind auf der ganzen Welt sichtbar. Auch Europa ist betroffen: London, Barcelona, Hamburg. Die Gründe der Attentäter sind unterschiedlich, aber nicht akzeptabel. Gewalt ist keine Lösung!

Die rechtspopulistischen Parteien erhalten weiterhin Zuwachs. Die Bundestags- und Landtagswahlen zeigen, dass auch in Deutschland – wie in vielen anderen Ländern - die Meinungen weit auseinander gehen, welche Parteien zum Wohle des Volkes handeln.

Ereignisse 2017 - Weltgeschehen

20. Januar 2017: Donald Trump wird in den USA als 45. Präsident vereidigt. [Seine offensive Amtsrede sorgt weltweit für Furore.](#)

Frank-Walter Steinmeier ist der neue Bundespräsident



7. Mai 2017: Emmanuel Macron gewinnt die Wahlen in Frankreich

1. Juni 2017: US-Präsident Donald Trump kündigt den Austritt der USA aus dem Pariser Klimaschutzabkommen an und löst damit weltweite Entsetzen aus.

...und was war 2017 los bei fairkauf?

Erste Wahl aus zweiter Hand

fairKauf eG am 20.06.2018

10

Solche Entwicklungen erfordern es, nach wie vor Farbe zu bekennen, aktiv zu handeln und für andere Menschen einzutreten. Rassismus und Fanatismus darf in unseren Alltag keinen Einzug halten.

Hier müssen wir Verantwortung übernehmen. Jeder von uns, kann dazu beitragen, auch wenn es nur Kleinigkeiten im Alltag sind.

Alle fairKauf-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter richten ihr Handeln täglich danach aus.

Und was war im letzten Jahr los bei fairKauf?

fairKauf wurde 10 Jahre alt. Für ein Unternehmen ist das schon das Erwachsenenalter.

Wir sehen es als großen Erfolg, dass wir in den ersten 10 Jahren 103 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze geschaffen haben, dass 126 Langzeitarbeitslose in Qualifizierung angestellt werden konnten, dass 30 junge Menschen bei uns ausgebildet wurden, dass 24 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Ausbildungsbereich erworben haben und dass über 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in AGH und eine sehr große Zahl an PraktikantInnen bei uns die Möglichkeit bekommen haben, den ersten Schritt zurück ins Arbeitsleben zu machen.



Ereignisse in 2017

- ▶ fairKauf-Jubiläum – 10 Jahre
 - ▶ Gründung der Genossenschaft am 19.07.2007
 - ▶ Empfang im Zelt am 9. August 2017
Grußworte vom Regionspräsidenten und stellvertretenden Oberbürgermeister
 - ▶ Musik von der Werkheim-Band
Tanzvorführung
 - ▶ Festschrift mit Geschichten aus den ersten 10 Jahren



Entsprechend haben wir 10-jähriges Jubiläum gefeiert – einige von Ihnen waren dabei im großen Zelt am Standort Vahrenwald, haben den Grußworten von Hauke Jagau, Walter Lampe und vielen anderen gelauscht und die Vorführungen genossen. Für die, die nicht dabei sein konnten, liegt am Eingang die Festschrift zum Jubiläum aus. Am Abend der offiziellen Jubiläumsfeier, stieg dann noch die Feier für unsere Mitarbeitenden, das Sommerfest, bei passendem Sommerwetter.

Wir haben allerdings nicht nur gefeiert, sondern auch konsequent im Sinne unserer Satzung für und mit Menschen in Qualifizierungsmaßnahmen gearbeitet. Dabei sind wertvolle und schöne Dinge für unsere Mitarbeitenden herausgekommen, wie z.B. der Gesundheitstag im August. Gesundheitsprävention war ein großes Thema im letzten Jahr.

Ereignisse 2017

- ▶ Gesundheitstag im August 2017
 - ▶ Bürogymnastik
 - ▶ Sprechstunde beim Betriebsarzt + Back-Check
 - ▶ Cocktails für alle
 - ▶ Kochkurse in der neuen Show-Küche
 - ▶ Marktstände zu Gesundheit
 - ▶ Gewinnspiel für alle MitarbeiterInnen
- ▶ Aktion: mit dem Rad zur Arbeit - Urkunden für fairKauf-MAs
- ▶ Sommerfest für alle Mitarbeitenden



Wir haben rund um das Thema Gesundheit alles noch einmal geprüft und angepasst auf die veränderte Situation - größere Mitarbeitendenzahl, verschiedene Standorte, neu

entstandene Arbeitsbereiche und natürlich neue Vorgaben und Gesetze.

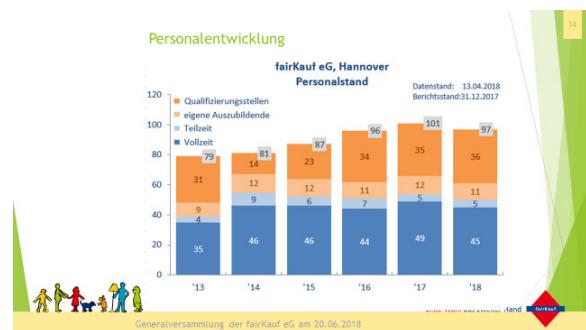
Und schon sind wir beim nächsten Tagesordnungspunkt:

2. Personal und Qualifizierung

In einer Genossenschaft kommen die unterschiedlichsten Partner zusammen, um gemeinsam ein Ziel zu erreichen. Sie, als Genossenschaftsmitglieder sind ein Teil davon. Die Unterschiedlichkeit – das ist die große Chance, sehr viel Wissen und Erfahrung zielorientiert zu nutzen.

Diese Unterschiedlichkeit haben wir bei fairKauf auf allen Ebenen. Das macht uns sehr lebendig.

Und damit kommen wir zu den wichtigsten Ressourcen, die wir haben: Unsere engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ohne sie würde fairKauf nicht funktionieren. Obwohl oder vielleicht gerade weil über 80% unserer sozialversicherungspflichtigen MitarbeiterInnen aus der Arbeitslosigkeit kamen, hat fairKauf ein hoch motiviertes und leistungsfähiges Team.



Unsere Personalstatistik zeigt Ihnen orange und blaue Blöcke. Blau zeigt das Stammpersonal in Vollzeit und Teilzeit. Teilzeit heißt in unserem Haus in der Regel 30 Wochenstunden. Und der Teilzeitwunsch geht von den MitarbeiterInnen aus. In Orange wird die Mitarbeitendenzahl genannt, die zur Qualifizierung mit befristeten Verträgen sozialversicherungspflichtig angestellt sind und nach Tarif bezahlt werden. In 2017 waren das - zweiter Block von rechts - 35 Personen.



Die Anzahl der Qualifizierungsstellen ist variabel. Wir stellen jeweils so viele Arbeitsplätze zur Verfügung, wie wir aus eigener Kraft bezahlen können und/oder Zuschüsse von anderer Seite für die Schaffung von Qualifizierungsplätzen erhalten. Dafür kooperieren wir mit der Arbeitsagentur, dem Job Center, gelegentlich auch Reha-Trägern. Eine Förderung für uns als Institution, also für unsere Arbeit insgesamt, erhalten wir nach wie vor nicht.

Wir haben in 2017 die Stamm-Belegschaft - d.h. die Anzahl MitarbeiterInnen, die notwendig ist, um den Geschäfts- und Qualifizierungsbetrieb auf dem gewünschten hohen Qualitätsstandard aufrecht zu halten - von 49 Vollzeit-MitarbeiterInnen und 5 MitarbeiterInnen in Teilzeit leicht ausgebaut.

Dies war möglich, weil uns das Job Center in 2016 ausreichende Vergütung für unsere Dienstleistung rund um AGH zur Verfügung gestellt hat. Leider wurden die zugesagten Gelder im März/April 2017 unterjährig gekürzt und neue Richtlinien eingeführt. Diese haben die finanzielle Situation bezüglich der Maßnahmen für uns sehr deutlich verschlechtert. Das erläutere ich im weiteren Verlauf ausführlicher.

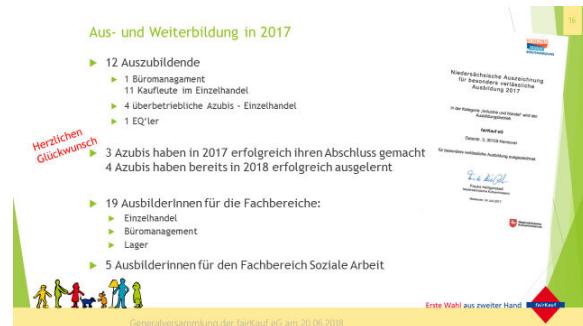
fairKauf zahlt satzungsgemäß nach Tarif. Mittlerweile müssen wir jährlich ca. 62.000 € zusätzliche Personalkosten aufbringen, ohne dass wir zusätzliches Personal eingestellt haben. Grund dafür sind die Tarifsteigerungen und tariflichen Umgruppierungen.

Die ungeplanten Kürzungen und die steigenden Personalkosten haben von uns – mit uns meine ich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - im letzten Jahr viel Zeit und Energie abgefordert, um finanzielle Konsequenzen abzufangen, und unserem Auftrag nach Qualifizierung in gewohnter Qualität nachkommen zu können.

An dieser Stelle möchte ich mich bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken. Sie haben Lösungswege gesucht, Konzepte erarbeitet, die Mehrarbeit angenommen und nicht aufgegeben. Herzlichen Dank. Ohne Sie hätte es nicht funktioniert.

Die Qualifizierungsstellen haben wir vorerst auf dem gleichen Niveau halten können.

Die Anzahl der Auszubildenden ist über die Jahre mit 11-12 konstant geblieben. Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt nach wie vor im Einzelhandel.



Viele unserer Auszubildenden haben in anderen Unternehmen keine Chance auf einen Ausbildungsplatz bekommen.

Das Niedersächsische Kultusministerium und das Bündnis für duale Ausbildung haben fairKauf in 2017 für „Besonders verlässliche Ausbildung“ ausgezeichnet.

Im Jahr 2017 haben drei Einzelhandelskaufleute erfolgreich ihre Ausbildung abgeschlossen. In diesem Jahr sind es aktuell bereits drei – zweimal Einzelhandel und einmal Büromanagement. Zwei weitere Einzelhandelskauffrauen haben noch die mündliche Prüfung vor sich. Eine unserer Auszubildenden hat zeitgleich ihren Ausbilderschein erworben. Insgesamt ein sehr schöner Erfolg für die jungen Menschen und natürlich auch für unsere Anleiter. Die AusbilderInnen haben einen wesentlichen Anteil, zumal die Berufsschulen immer weniger fachlichen Unterricht anbieten, dafür aber Sport in den Lehrplan mit aufgenommen haben.



Wir haben aktuell – die ausgelernte Auszubildende eingeschlossen – 19 MitarbeiterInnen mit Ausbilderschein, die das Handwerkszeug erworben haben um Auszubildende und Maßnahmeteilnehmende anzuleiten. Für fairKauf heißt das, dass wir in an jedem Standort und in jedem Fachbereich mindestens einen Ausbilder im Einsatz haben.

Die Anforderungen an AnleiterInnen sind in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen, da der Bildungs- und Ausbildungsstandard unserer Maßnahmeteilnehmer deutlich gesunken ist. Entsprechend wichtig sind Weiterbildungen, zu Anleitungs- und Führungsqualitäten. Es gibt seit letztem Jahr einen regelmäßig stattfindenden Coaching-Workshop für diese Mitarbeitergruppe, der gut angenommen wird.



Neben den üblichen fachlichen Schulungen lagen die Schwerpunkte im letzten Jahr auf Arbeitssicherheit und Gesundheitsprävention. Auch hier legen wir Wert darauf, dass eine ausreichend große Anzahl an MitarbeiterInnen – auch über die gesetzlichen Anforderungen hinaus - informiert und ausgebildet ist, um Unfälle zu vermeiden und um im Fall der Fälle kompetent helfen zu können.

Wir haben das Jahr 2017 genutzt und Ersthelfer geschult, Brandschutzhelfer ausgebildet, Feuerlöschübungen durchgeführt, sowie weitere Sicherheitsbeauftragte für die unterschiedlichen Bereiche – Handel, Transport, Lager, Verwaltung – geschult und bestellt.

Anfang des letzten Jahres hat uns die Berufsgenossenschaft geprüft und uns bestätigt, dass wir mit unserer Neuordnung in diesem Bereich auf dem richtigen Weg sind.



Der Aufforderung für eine bessere Dokumentation unserer Arbeitssicherheitsmaßnahmen zu sorgen haben wir selbstverständlich Folge geleistet. Diese fiel allerdings mittler in die bereits laufende Neuordnung des Bereiches Arbeitssicherheit. Wir haben in 2017 den Betriebsarzt, die Fachkraft für Arbeitssicherheit und den Brandschutzbeauftragten gewechselt. Diese 3 Funktionen hat von Anbeginn an die ÜSTRA für uns gestellt: Ehrenamtlich und somit kostenlos! Unsere jetzige Größe und Vielfalt an Standorten und Arbeitsbereichen hatte zur Folge, dass die ÜSTRA das nicht weiter in der notwendigen Qualität für uns leisten konnte.

Herzlichen Dank an die Mitarbeiter der ÜSTRA, die uns fast 10 Jahre gut begleitet haben. Bei den Schulungen zur Suchtprävention steht uns nach wie vor eine ÜSTRA-Mitarbeiterin zur Seite. Vielen Dank auch dafür.

Der Wechsel war leider nicht kostenneutral. Seit 2017 müssen wir diese Dienstleistung nun regulär bezahlen. Mit den Dienstleistungen der neuen Betreuung sind wir jedoch sehr zufrieden.



In enger Zusammenarbeit mit dem Job Center Region Hannover, bieten wir als Beschäftigungsträger Maßnahmen für langzeitarbeitslose Menschen an.

Aktuell führen wir mehrere Maßnahmen im Bereich Arbeitsgelegenheiten (AGH) mit insgesamt 65 Plätzen durch. In 2017 waren wir – zweiter Balken von rechts - aufgrund der bereits erwähnten Kürzungen auf dem Niveau von 2014.

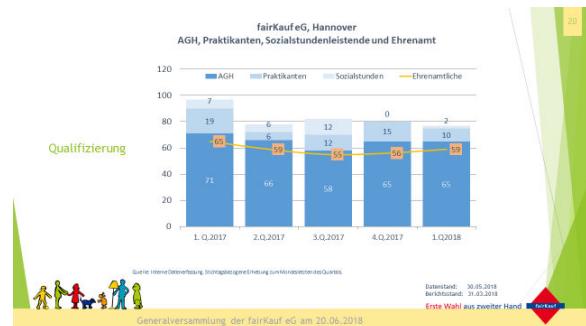
Ziel ist, durch Beschäftigung, durch Integration in einen Betrieb, die MaßnahmeteilnehmerInnen auf den ersten Arbeitsmarkt vorzubereiten. Bei uns arbeiten die sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten Hand in Hand mit Ehrenamtlichen und den Menschen in Qualifizierungsmaßnahmen.

Das Engagement der Ehrenamtlichen ist für fairKauf sehr wichtig. Wir freuen uns sehr, dass eine konstant hohe Zahl Ehrenamtlicher Ihre Berufs- und Lebenserfahrung mit uns, unseren Auszubildenden und unseren TeilnehmerInnen teilt und so eine sehr wichtige Vorbildfunktion übernimmt. Diese Unterstützung ist sehr wertvoll für unseren Alltag, davon können wir nicht genug haben. Vielen Dank an die Ehrenamtlichen.

Im Jahr 2017 haben wir für die durchschnittlich 65 genehmigten Plätze in Arbeitsgelegenheiten 157 Teilnehmende in eine Maßnahme aufgenommen. Theoretisch kann jeder Teilnehmende 6 Monate oder länger bei uns bleiben. Nicht jeder möchte das oder hält einen 6-stündigen Arbeitstag durch. Aber es gibt auch heute noch echte Erfolgsgeschichten.

Die Arbeitslosenquote geht in Deutschland kontinuierlich zurück und ist auf sehr niedrigem Stand, z.Z. bei 5,5 %. Leider ist die Zahl der Menschen, die schon sehr lange arbeitslos sind, nicht zurückgegangen. Schlimmer noch. Es handelt sich seit Jahren sogar um dieselben Menschen. Menschen, die sehr weit weg sind vom Arbeitsmarkt. Menschen, die aufgrund vielfältiger Vermittlungshemmisse und/oder wegen geringer Bildung und fehlender Ausbildung keine Chancen auf dem regulären Arbeitsmarkt haben.

Der Anteil der Langzeitarbeitslosen (LZA) unter allen Arbeitslosen beträgt 34,8 % (deutschlandweit). Für Niedersachsen sprechen wir da von knapp 89.000 LZA (Stand 31.12.2017). Für diese Menschen sind wir wichtig und notwendig. Durch die Politik wird genau diese Zielgruppe bisher vernachlässigt. Schauen wir mal, was die neue Bundesregierung dazu vorbringt. Wir sind mit der Politik im Gespräch.



Blicken wir bei den Maßnahmen etwas detaillierter auf die Entwicklung im letzten Jahr. Das Job Center hat aus finanziellen Gründen unsere Maßnahmen von 71 auf 58 Teilnehmer gekürzt. Durch intensive Gespräche mit dem Job Center und gestützt durch eine sehr gute Maßnahmeauslastung konnten wir die Plätze im Laufe des Jahres wieder deutlich erhöhen.



Qualifizierung

- JobCenter kürzt Budget im laufenden Jahr 2017
 - Reduzierung der AGH-Maßnahmeplätze von 71 auf 58
 - Kürzung der Aufwandspauschale
 - Keine neuen FAV-Plätze
 - Verlängerungen nur mit 50 % statt 75 % Förderung
 - Kürzungen wurden teilweise in Planung berücksichtigt
- Im Vgl. zur Förderperiode 2016/2017 betrug der Rückgang 120.000 € - alleine bei AGH-Maßnahmen
- Kürzung der geplanten Sprachkurse für Teilnehmerinnen und Mitarbeiterinnen bei fK
 - Verschiebung der geplanten Ernährungskurse bei fK
 - Sehr gute Auslastung der Maßnahmen (94 %)
- » tatsächliche Differenz beträgt: -2.500 EUR.

 Erste Wahl aus zweiter Hand 

Neue Richtlinien des Job Centers und ein neu aufgelegtes Programm des Landes Niedersachsen im laufenden Jahr 2017 führten dazu, dass die von uns eingeplanten Gelder gekürzt wurden. Wir haben deutlich weniger Förderungen und geringere Erstattungsbeiträge für unsere Sach- und Personalkosten erhalten.

Insgesamt erhielten wir im Vergleich zur Förderperiode 2016/2017 für unsere AGH-Maßnahmen 120.000 € weniger vom Job Center. Für das Jahr 2018 schlagen die Kürzungen in ähnlicher Höhe zu Buche.

Zu unserem großen Bedauern konnten wir deswegen, sinnvolle und qualitätssteigernde Schulungen – die wir sonst aus eigener Tasche bezahlt hätten – nicht durchführen. Wir konnten u.a. dadurch jedoch den Verlust minimieren.

Qualifizierung

- Welche Maßnahmen haben wir ergriffen?
- Ausschreibung Coaching-Maßnahme
 - » leider keinen Zuschlag erhalten
- „Fehländige Vergabe“ - Drittmittel über die Klosterkammer beantragt
 - » Förderung ließ sich nicht realisieren
- Kontakte zu möglichen Kooperationspartnern für die Zukunft aufgenommen
- Kontakte zu möglichen Fördergebern, Stiftungen und Privatpersonen aufgenommen
- Mit dem JC über neue Maßnahmen und Aufstockungen verhandelt

 Generalsammlung der fairKauf eG am 20.06.2018 

Folgende weitere begleitende Maßnahmen haben wir ergriffen, um uns für die Zukunft unabhängiger vom Job Center zu machen und trotzdem gute und erfolgreiche Maßnahmen durchführen zu können.

fairKauf hat sich an Ausschreibungen beteiligt und Kontakt aufgenommen zu anderen möglichen (Förder)Geldgebern. Es ließ sich

so kurzfristig leider nicht alles realisieren. Erfolgreich waren wir mit einem kleinen Qualifizierungsprojekt in Mühlenberg.

Qualifizierung

- Projekt mit Quartiersmanagement der LHH „Machbar“ – Fit für den Job
 - 4 Plätze für Migrantinnen in Mühlenberg
 - Einführung in Kulturtechniken, Arbeits- und Sozialverhalten
 - Praktikum, 15 Std/Woche
 - Hohes Ziel: Heranführen an den 1. Arbeitsmarkt
 - Keine AGH, keine Zusätzlichkeit zu berücksichtigen
 - Start am 01.09.2017 erfolgreich
- LHH fördert das Projekt in 2018 mit 14.000 €
- Caritas Stiftung und Diakonisches Werk geben je 4.400 €



„Machbar – Fit für den Job“ Ein gemeinsames Projekt mit der Landeshauptstadt Hannover (LHH). Hier ging es darum, Migrantinnen aus Mühlenberg vor Ort zu aktivieren und mit der Arbeitswelt vertraut zu machen.

Der Anfang war durchaus herausfordernd. Für viele Frauen aus anderen Kulturräumen ist es ein großer Schritt, sich neben Kinderbetreuung und Haushalt an das Arbeitsleben heran- und aus der eigenen Familiengemeinschaft herauszuwagen. 18 Frauen waren sehr interessiert. Es gab viele Kontakte / Kontaktversuche und Gespräche, trotzdem hat es einige Zeit gedauert, bis wir die 4 Plätze besetzen konnten. 2 Teilnehmerinnen sind mittlerweile in regulären JobCenter-Maßnahmen und werden auf das Arbeitsleben vorbereitet. Durch dieses Projekt konnten wir trotz der stark gekürzten JC-Gelder den Arbeitsplatz einer Sozialarbeiterin sichern.

Für das Jahr 2018 haben wir das Konzept aufgrund der ersten Erfahrungen an die Realität angepasst und zusammen mit der LHH fortgeführt. fairKauf erhält zusätzlich Fördergelder für das Projekt von der Caritas-Stiftung und vom Diakonischen Werk in Höhe von jeweils 4.400 €. Darüber freuen wir uns sehr.

Was bedeutet die Entwicklung 2017 für die Ziele von fairKauf?



Die Qualität der Qualifizierung bleibt weiterhin Schwerpunkt. Jedoch qualifizieren wir in Bereichen, wo die Kosten erstattet werden. Die zusätzlichen Angebote, die fairKauf bisher aus eigener Tasche bezahlt hat, werden reduziert. Wir arbeiten kontinuierlich an einer Vereinfachung von Arbeitsabläufen, um Kosten einzusparen und freie Kapazitäten für Handel und Qualifizierung zu gewinnen.

Wenn Land, Stadt und JobCenter Qualität in der Qualifizierung fordern, dann müssen Sie auch die Gelder dafür bereitstellen. Hinter „Qualität hat ihren Preis“ steckt mehr als nur ein Fünkchen Wahrheit!

Über die bereits angestoßenen Weiterbildungsmaßnahmen hinaus, gibt es vorerst keine Schulungen über die gesetzlichen Vorgaben hinaus, wie z.B. Ersthelfer, Ausbilder etc. Fachlich notwendige Schulungen werden wie bisher durchgeführt. Gutes Personal ist nach wie vor Grundlage für gute Arbeit.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal ausdrücklich an alle bei uns mitwirkenden und mitarbeitenden Menschen wenden. Herzlichen Dank für Ihr Engagement, danke für Ihren Einsatz. Oft tragen Sie die Schicksale der Maßnahmeteilnehmer mit nach Hause und versuchen Lösungen zu finden, um dauerhaft zu helfen. Vielen Dank, dass Sie alle jeden Tag wieder beherzt mit anfassen.

3. Ziele und Zielerreichung

Lagebericht des Vorstands - 2017

- Rückblick
- Personal und Qualifizierung
- Zielerreichung und Ausblick
- Mitgliederentwicklung
- Handel + Finanzen

Generalversammlung der fairKauf eG am 20.06.2018

Erste Wahl aus zweiter Hand

fairKauf ist in den Jahren des Bestehens konsequent gewachsen: Mitarbeiter, Fahrzeuge, Standorte, Fläche, Qualifizierungsangebote u.v.m.

Von Beginn an ist fairKauf Veränderung. Der stetige Wandel ist bisher unser Erfolgsrezept. Das bedeutet auch ständige Veränderung der Arbeitsbereiche und -aufgaben.

Unsere konsequente Kostensenkungspolitik, und die Einwerbung von Zuschüssen und Förderungen hat das Jahr 2017 zu einem positiven Abschluss gebracht. Statt einem Minus haben wir ein positives Jahresergebnis von 21.607,36 € erwirtschaftet.

Dennoch stehen wir auch im Jahr 2018 vor der herausfordernden Aufgabe qualitativ hochwertige und sinnvolle Qualifizierung anzubieten und zusätzliche Geldgeber dafür zu akquirieren.



Werfen Sie mit mir gemeinsam einen Blick auf die Ziele des Jahres 2017. Konsolidiertes Wachstum wurde bewusst in die Ziele aufgenommen. Es geht nicht mehr ums Wachsen um jeden Preis. Die Größe und alles, was



dazu gehört muss auch zukünftig gut händelbar und finanziertbar sein.

Die Satzungsgemäßen Ziele, s. § 2 der Satzung, leiten unser tägliches Handeln wie z.B. die Durchführung von Qualifizierungs- und Beschäftigungsprojekten für arbeitslose Mitmenschen.

Die Ausführungen zur Qualifizierung in den letzten Minuten waren sehr umfangreich und finden sich auf dieser Folie in mehreren Zielen wieder.

Ziele - Zielerreichung - Qualitätssteigerung

- ▶ Erfolgreiches Externes Audit
Neues AZAV-Zertifikat
- ▶ Weiterbildung der MitarbeiterInnen
- ▶ Hohe Maßnahmbesetzungsquote
- ▶ Erfolgreiche Ausbildungsabschlüsse
- ▶ Mitwirkung in Fach-Arbeitskreisen und Ausschüssen, z.B.
im JobCenter, AGH-Trägerverbund, PHR, ...

28

Generalversammlung der fairKauf eG am 20.06.2018

Erste Wahl aus zweiter Hand

Ich gehe hier nur auf die Punkte ein, die nicht schon ausführlich erläutert wurden. Im Dezember 2017 wurde der Qualifizierungsbetrieb fairKauf erneut erfolgreich zertifiziert. Wir haben das Zertifikat für weitere 5 Jahre erhalten. Die aktive Mitarbeit in fachlichen Arbeitskreisen und Ausschüssen ermöglicht es uns Einfluss auf bildungsbezogene und beschäftigungspolitische Ziele zu nehmen.

Ziele - Zielerreichung - Ausbau des Kooperationsnetzwerkes

- ▶ Ausbau und Pflege der Kooperationen
 - ▶ JobCenter, Landeshauptstadt Hannover, Stadt Langenhagen,
 - ▶ Caritas, Diakonisches Werk und Werkheim
 - ▶ Werkstatt-Treff Mecklenheide, Proberuf, Freiwilligen-Zentrum,
 - ▶ Second-Handmarkt-Veranstalter, ADFC (Lastenfahrrad Hannah),
- ▶ Unterstützung / Sponsoring
 - ▶ Grundschule Goethestr., Happy-Box, Lotterie der Stadtteilstiftung => fk ist Top-Seller

29

Generalversammlung der fairKauf eG am 20.06.2018

Erste Wahl aus zweiter Hand

Das Jahr 2017 war wieder geprägt durch Netzwerken, Ausbau und Pflege unserer Kooperationen in den unterschiedlichsten Bereichen. Gemeinsam lässt sich sehr viel mehr bewirken. Dieser Grundgedanke zeigt sich schon in der vielfältigen Zusammensetzung der Gremien. Besonders hervorheben

möchte ich an dieser Stelle, die konstant gute Zusammenarbeit mit unseren Gründungsgenossen, Caritas, Diakonisches Werk und Werkheim.

Mit der Stadt Hannover stehen wir in regem Austausch. Mit den Jobcentern Hannover und der Region arbeiten wir als Qualifizierungs- und Beschäftigungsträger eng und gut zusammen.

Wir sind in regelmäßigm Austausch mit anderen Bildungs- und Beschäftigungsträgern, um gemeinsam Projekte zu entwickeln. Zu dem stellen wir Praktikumsplätze für deren Teilnehmer zur Verfügung.

Ziele und Zielerreichung - Ausbau des Kooperationsnetzwerkes

- Ausrichtung von und Teilnahme an Veranstaltungen und Messen
- ▶ Ausbildungsbörse
- ▶ Fest für alle an der Marktkirche - Lutherjahr Nachbarschaftsfest Mühlenberg, Deisterstraßen- und Charlottenstraßenfest Straßenfest Schleswigerstraße u.a.
- ▶ Bildungsträgertreffen,
- ▶ JC-Informationsveranstaltungen

30

Generalversammlung der fairKauf eG am 20.06.2018

Erste Wahl aus zweiter Hand

Wir haben an den unterschiedlichsten Veranstaltungen und Messen teilgenommen, um in den Stadtteilen unserer Standorte Präsenz zu zeigen, uns mit anderen zu vernetzen oder die Menschen auf unsere Maßnahmen und die Qualifizierungsangebote aufmerksam zu machen.

Grundlage für den Qualifizierungsbetrieb ist ein erfolgreiches Handelsgeschäft. Aus den Erlösen der Verkaufsstellen decken wir unsere Kosten und finanzieren den Qualifizierungsbetrieb. Insofern beinhalten die fairKauf-Ziele natürlich auch wirtschaftliche Ziele.

Diese und die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens wird Ihnen nun mein Kollege Klaus Hibbe näher bringen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.



Top 3 Lagebericht des Vorstandes Punkt 4. + 5.
Klaus Hibbe, geschäftsführender Vorstand
fairKauf eG - es gilt das gesprochene Wort -

4. Mitgliederentwicklung

Sehr geehrte Mitglieder unserer fairKauf Genossenschaft, sehr geehrte Würdenträger,

auch von meiner Seite möchte ich Sie nochmal auf das Herzlichste hier in St. Clemens anlässlich unserer Generalversammlung willkommen heißen.

Meine Kollegin Nicola Barke hat Sie bereits über die wesentlichsten Daten, Fakten und Ziele des vergangenen Jahres informiert.

Dies meine sehr geehrten Damen und Herren ist auch der eigentliche Grund

- warum fairKauf, ja warum unsere Genossenschaft in Hannover noch immer so wichtig ist und es wohl auch noch lange bleiben wird
- warum es so wichtig ist das wir alle ein Teil dieser Genossenschaft sind und es auch lange bleiben

Es sind die Menschen die bei uns eine Beschäftigung gefunden haben oder die wir ein Stück auf dem Weg ihrer beruflichen Qualifizierung begleiten konnten; es sind die vielen Kunden, die sich mit Hilfe unserer Verkaufsstandorte mit guter gebrauchter Ware zu einem angemessenen Preis versorgen konnten und es sind die Spender die durch ihr nachhaltiges Handeln ihre Waren bei uns in guten Händen wissen.

Gleichwohl möchte ich Sie nun zum bereits 3. Mal in gebotener Kürze im Namen des gesamten Vorstandes abschließend über die restlichen Ziele, die Zahlen, die finanzielle Entwicklung unserer Genossenschaft und die Mitgliederentwicklung informieren.

Ich möchte es an dieser Stelle nicht versäumen auch in diesem Jahr wieder unsere Kernbotschaft zu wiederholen:

Als Genossinnen und Genossen sind Sie meine sehr geehrten Damen und Herren Miteigentümer, Geschäftspartner und zugleich Eigenkapitalgeber. Sie geben uns mit Ihrem Vertrauen und Ihrer finanziellen Beteiligung an der fairKauf eG die Sicherheit, die wir im täglichen Geschäft, aber auch in der strategischen Ausrichtung brauchen. Und mal ehrlich, wer kann schon von sich behaupten in seinem eigenen Geschäft einkaufen gehen zu können.



Im Jahr 2017 konnten wir im Saldo die Gemeinschaft der Förderer und Unterstützer, also Sie meine sehr geehrten Genossenschaftsmitglieder um 4 % bzw. 10 neue Mitglieder erweitern.

Bei den eingezahlten Anteilen sind wir im Saldo um 54 Anteile also 2700,- € auf nunmehr 228.500 € gezeichnetes Kapital gewachsen.

Für das Jahr 2018 haben wir uns ein ähnliches Ziel gesetzt.





5. Handel und Finanzen

Wenn wir nun einen Blick auf den Bereich Handel und Finanzen werfen, möchte ich Sie zunächst mit einigen aktuellen Marktdaten konfrontieren:



Die Konjunktur in Deutschland ist auch weiterhin sehr robust. Die deutsche Wirtschaft ist im Jahr 2017 abermals gewachsen. Das Bruttoinlandsprodukt konnte um 2,2 % zulegen. Maßgeblich dafür war auch im Jahr 2017 der private Konsum der abermals um 2,0 % zulegen konnte.

Der deutsche Einzelhandel wuchs real ebenfalls um 2,6 % auf 512,8 Mrd. Euro. Dieses Wachstum geht allerdings immer stärker auf das Konto des Onlinehandels der abermals um 10,2 % wachsen konnte. Der stationäre Handel stagniert dabei weiterhin um +/- 0 % und wird sich, Studien des Kölner IFH Institutes zu Folge, in den nächsten Jahren eher rückläufig entwickeln. Frequenzen in den Innenstädten werden abnehmen. Verlierer sind vor allem dörfliche Strukturen sowie kleinere und mittlere Städte.

Eine weitere Zahl dürfte Ihnen, meine sehr verehrten Damen und Herren vielleicht noch eher bekannt sein. Die Wirtschaftsleistung in Deutschland wurde im Jahresdurchschnitt 2017 von knapp 44,3 Millionen Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Deutschland erbracht. Das ist der höchste Stand seit der deutschen Wiedervereinigung. Nach ersten Berechnungen waren im Jahr 2017 rund 638.000 Personen oder 1,5 % mehr erwerbstätig als ein

Jahr zuvor. Das entspricht der höchsten Zunahme seit dem Jahr 2007. Dieser Anstieg resultiert aus einer Zunahme der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung.

2,38 Mio. oder 5,3 % (Stand 04/2018) der Menschen in Deutschland sind in der Statistik ohne Arbeit. Das sind 311.000 Menschen oder 0,8 % weniger als ich Ihnen an gleicher Stelle im letzten Jahr berichtet habe.

Wenn wir nun auf die Region Hannover, also unseren Mikrokosmos und den Wirkungskreis von fairKauf schauen ergeben sich folgende Zahlen:

In der Region sind im Mai 2018 nach wie vor offiziell 40.758 Menschen als arbeitslos gemeldet. 16.939 Menschen davon in der sogenannten Langzeitarbeitslosigkeit. 42 % davon schon länger als 3 Jahre! Zu diesen offiziellen Zahlen kommen allerdings noch die vielen Menschen die in den Statistiken nicht auftauchen da sie sich in einer Maßnahme oder in einem Training befinden oder durch Krankheit oder ihr Lebensalter erstmal herausfallen, sich aber weiterhin im Leistungsbezug befinden.

Gleichzeitig leben nach wie vor 16 % der Bevölkerung, also ca. 13 Millionen Menschen in Deutschland an der Armutsgrenze.

Insbesondere arbeitslose Menschen und Geringverdiener sowie Kinder und alleinerziehende Eltern sind hiervon in hohem Maße betroffen.

Sie sehen also meine sehr verehrten Damen und Herren, fairKauf ist auch nach 10 Jahren als Partner, Vermittler von Praxis und direkter beruflicher Qualifizierung für die Menschen unverzichtbar und wichtiger als je zuvor in Hannover und der Region.

Wie hat sich fairKauf in 2017 in diesem Spannungsfeld entwickelt?

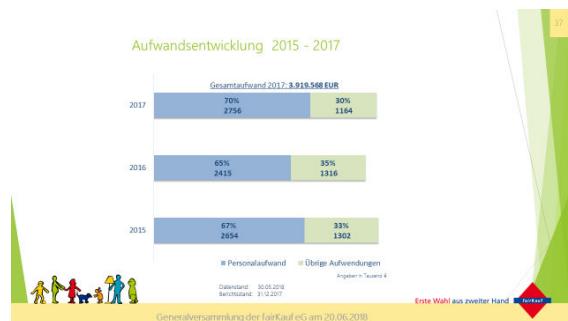


Im Vergleich zum Jahr 2016 ist der Umsatz der fairKauf eG um 4,4 % oder 150.593 € auf insg. netto 3.527.000 € gestiegen. Die Umsatzerlöse machen mit 78 % noch immer den weitaus bedeutendsten Teil der gesamten Erträge der Genossenschaft aus.

Wir konnten allerdings unsere vorsichtig optimistisch geplanten Umsatzziele, am Jahresende 2017 nicht ganz erfüllen.

Dieser mit viel Engagement und großer Einsatzbereitschaft aller Mitarbeiter eigenerwirtschaftete Umsatz macht uns sehr stolz.

Er ist auch weiterhin die Basis um die von uns gesetzten Ziele der Beschäftigungsförderung und Qualifizierung frei von permanenter fremder staatlicher oder anderer Förderung unabhängig zu erfüllen.



Im vergangenen Jahr konnten wir mit 2.756 Mio. Euro also 70 % des Budgets den weitaus größten Teil unserer Ausgaben für die Personalausgaben verwenden. Unsere Einnahmen kommen also unmittelbar entsprechend unseren satzungsgemäßen Zielen der beruflichen Qualifizierung, Umschulung und der sozialen Betreuung von zuvor arbeitslosen bzw. langzeitarbeitslosen Menschen direkt

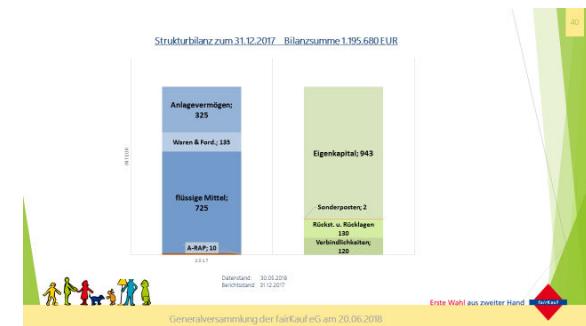
bei den Betroffenen an. Die Schaffung von neuen Stellen und deren möglichst langfristiger Erhalt, verbunden mit dem gemeinnützigen Zweck eines ausgeglichenen Geschäftsergebnisses sind dabei eine stetige große Herausforderung.

Die restlichen Aufwendungen in Höhe von 1.164 Mio. Euro sind für betriebsnotwendige Sachaufwendungen wie Mieten, IT, Abschreibungen o.Ä. aufgewendet worden.

Die Verteilungsquoten sind hier seit Jahren weitestgehend stabil.



Wenn man sich nun die Differenz aus Einnahmen und Ausgaben ansieht, ergibt sich für das herausfordernde Jahr 2017 ein positives Jahres Ergebnis in Höhe von 21.607,39 €.





Die Bilanzsumme liegt per 31.12.2017 bei 1.195.680 EUR



Die Liquidität und Zahlungsfähigkeit war zu jeder Zeit gegeben. Unsere Unternehmensziele konnten alle erfüllt werden.



An dieser Stelle möchte ich Ihnen wie gewohnt noch einen kleinen Ausblick auf die Entwicklung der ersten 4 Monate des Jahres 2018 geben. Derzeit liegen wir per 30.04.2018 im Saldo etwa 11.800 € über unserem Planansatz.

Die Entwicklung der Umsätze liegt 2 % über dem Vorjahr aber 2,1 % unter dem Plan. Bei den geplanten Kosten liegen wir derzeit unter unseren Planansätzen. Wenn sich das Jahr weiterhin so wie die ersten 4 Monate entwickelt, können wir zum derzeitigen Zeitpunkt von einem leicht positiven Jahresergebnis in 2018 ausgehen.



Der Vollständigkeit halber möchte ich Ihnen an dieser Stelle noch berichten, dass der Genossenschaftsverband, Verband der Regionen e.V. vertreten durch den zuständigen Prüfer Herrn Schneider den Jahresabschluss 2017 einer prüferischen Durchsicht unterzogen hat. Ohne dass ich seiner anschließenden Verlesung des Prüfungsberichtes voregreifen möchte, kann ich an dieser Stelle berichten, dass auch diese Prüfung zu keiner wesentlichen Änderung des Jahresabschlusses geführt hat.

Die Ergebnisse der Prüfungen sind für uns sehr wichtig, denn sie bestätigen unsere geordnete und korrekte Arbeitsweise.



Liebe Genossenschaftsmitglieder - Solidarität und Hilfe zur Selbsthilfe - diese Botschaft hat Friedrich Wilhelm Raiffeisen vor genau 200 Jahren veranlasst Genossenschaften als Form des Unternehmertums ins Leben zu rufen. Sie, ja wir alle sind diesem Ruf gefolgt und engagieren uns mit 22,6 Mio. Menschen in Deutschland in einer Genossenschaft.

Bevor ich nun im Raiffeisen Jubiläumsjahr den Bericht des Vorstandes abschließe und zum Bericht des Aufsichtsrates überleite, möchte ich Ihnen im Namen des gesamten Vorstandes für Ihr Vertrauen danken.

Wir wünschen uns auch für die Zukunft, dass wir in Stadt und Region Hannover gemeinsam – Hand in Hand – arbeiten, um den Benachteiligten in der Arbeitswelt, Auswege aufzuzeigen.

„was einer allein nicht schafft, dass schaffen viele“

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.